



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

Fachkräfte der Kindertagespflege stellen sich in Horstmar vor

Diakonisches Werk vermittelt Tagesväter und Tagesmütter in Horstmar

Horstmar (Münsterland), 8. November 2016 – Seit einigen Jahren bereits eröffnet sich Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder im Alter von null bis drei Jahren von Tagesvätern und Tagesmüttern betreuen zu lassen. Die ausgebildeten Tagespflegepersonen bilden damit für die aller Kleinsten eine Alternative zu Kindertageseinrichtungen. Im Rahmen der Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2017/2018, die am Donnerstag, 10. November, im Tourismusbüro in Horstmar stattfinden, stellen sich nun auch die sechs Tagespflegepersonen aus Horstmar und Leer interessierten Eltern vor.

Der Gesetzgeber schreibt Kindertagespflegepersonen den gleichen Förder- und Bildungsauftrag zu wie Kindergärten oder Familienzentren. Damit bieten die Tagesväter und Tagesmütter ein gleichwertiges Angebot für Kinder von null bis drei Jahren. Sie sind durch einen Qualifizierungskurs, stetige Erste-Hilfe-Kurse, kontinuierliche Hygienebelehrungen, eine Eignungsüberprüfung sowie durch jährliche Fortbildungen qualifiziert und zertifiziert. Im Ortsteil Leer besteht überdies die Möglichkeit, ein von Behinderung betroffenes Kind durch eine Tagespflegeperson spezifisch und individuell betreuen zu lassen. Die Tagesmutter Michaela Hinkers hat sich durch eine umfangreiche Zusatzfortbildung für diese besondere Aufgabe qualifiziert.

„Tagesmütter sind zertifiziert, flexibel, professionell, zuverlässig und individuell!“, beschreiben sich die Tagespflegepersonen. „Wir richten uns nach den Zeiten der Eltern, die sie für die Betreuung ihrer Kinder benötigen, und stellen diese sowie die individuelle Förderung der Kinder in einer familienähnlichen Form sicher“, heißt es weiter. Maximal bis zu fünf Kinder dürfen Tagespflegepersonen im eigenen Haushalt gleichzeitig betreuen. Der Zeitaufwand darf zum Wohle des Kindes 55 Stunden pro Woche und pro Kind nicht überschreiten. Anders als in den Kindertageseinrichtungen können die Eltern ihre Kinder immer zum ersten eines Monats in der Kindertagespflege anmelden. Bedürfnisse des jeweiligen Kindes werden zwischen den Eltern und der Tagespflegeperson eigenständig abgestimmt. Ferner erleben die Kinder geschwisterähnliche Beziehung zu anderen Kindern unterschiedlichen Alters, so dass sie intensive Sozialerfahrungen in einem kleinen, geschützten und geborgenem Rahmen vermittelt bekommen. „Es ist ein Alternativangebot zu Kindertageseinrichtungen und eine gute Vorbereitung für diese. Insbesondere Eltern, die

Pressemitteilung

in Teilzeit arbeiten, profitieren von der Flexibilität der Betreuungszeiten“, sagt die Fachberaterin für die Kindertagespflege, Julia Lichtsinn, vom Diakonischen Werk.

Weitere Informationen gibt es beim Diakonischen Werk, Fachberatung Kindertagespflege. Die Fachberaterin für Horstmar und Leer, Julia Lichtsinn, erreichen Interessierte unter Telefon 02551/144-48 oder per Email an lichtsinn@dw-st.de. Weitere Informationen im Internet unter www.dw-st.de.

Bildunterschrift: Tagesmütter in Horstmar und Leer: (v.li.) Elisabeth Höing, Bianca Hölscher, Renate Hollefeld, Ruth Terkuhlen und Michaela Hinkers. Nicht auf dem Foto ist Mechthild Kellers (Foto: Diakonisches Werk – Abdruck honorarfrei).

Bildlink: <http://t1p.de/373b>

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter www.der-kirchenkreis.de.

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen annähernd 85.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Daniel Cord
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.twitter.com/ev_kirchenkreis
www.der-kirchenkreis.de